

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 110.

Samstag, den 13. Mai 1882.

(2014—2) **Kundmachung** Nr. 964.

Laut Mittheilung der k. k. Centralcommission zur Erforschung und Erhaltung der Kunst- und historischen Denkmale vom 2. Mai 1882, Z. 226, wurde der k. k. Bezirkshauptmann Herr Anton Glöblich in Adelsberg zum Correspondenten dieser Centralcommission ernannt. Dies wird hiemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Vom k. k. Landespräsidium für Krain.

(2022—2) **Kundmachung** Nr. 2917.

Vom dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gegeben, daß durch den Eintritt eines Stifflings in eine probatorische Dienststelle in Bosnien aus der Adjutenstiftung des Herrn Erasmus Grafen von Lichtenberg für angehende Staatsbeamte aus adeligen Familien, und zwar für Auscultanten und Conceptspracticanten, ein Adjutum im jährlichen Betrage von 700 fl. ö. W. erledigt worden und für die Dauer bis zum allfälligen Wiedereintritte des Stifflings in den ihm vorbehaltenen Genuß des Adjutums zu verleihen ist.

Zur Erlangung des Adjutums sind vorzugsweise Verwandte des Stifter, dann Söhne aus dem Adel des Herzogthums Krain, in deren Ermanglung auch Söhne aus dem Adel der Nachbarländer Steiermark und Kärnten, und in deren Ermanglung auch Söhne aus allen übrigen deutsch-erbländischen Kronländern berufen. — Söhne aus dem landständischen Adel sind dem übrigen Adel und Auscultanten den Conceptspracticanten vorzuziehen.

Die Bewerber haben ihre mit den Zeugnissen über die vollendeten Rechtsstudien, mit den Anstellungsdekreten und mit den Ausweisen über ihre allfällige Verwandtschaft, über ihren Adel und Landmannschaft belegten Gesuche durch ihre vorgesetzten Behörden bis 1. Juli 1882 bei diesem k. k. Landesgerichte als Verleihungsbehörde zu überreichen.

Laibach am 2. Mai 1882.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(2017—2) **Diurnistenstelle** Nr. 2498.

Ein verlässlicher, im Grundbuchsangelegungs-geschäfte versierter Diurnist findet gegen ein Tagesdiurnum von 1 fl. bis 1 fl. 20 fr. beim gefertigten Bezirksgerichte sogleich Aufnahme. Gesuche sind sogleich und bis spätestens 18. Mai l. J.

anher vorzulegen.

k. k. Bezirksgericht Landstraß, am 8ten Mai 1882.

(2015—3) **Kundmachung** Nr. 7413.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laß werden zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Podobenium

die Localerhebungen auf den 22. Mai 1882,

vormittags 8 Uhr, beim Gemeindevorsteher in Aschach (Bouča) mit dem angeordnet, daß bei denselben alle Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorbringen können.

k. k. Bezirksgericht Laß, am 5. Mai 1882.

(1973—3) **Kanzlisten-Stelle** Nr. 1615.

Bei dem k. k. Bezirksgerichte Loitsch ist die Kanzlistenstelle mit den Bezügen der XI. Rangklasse in Erledigung gekommen.

Die Bewerber um diese oder im Falle der Stattgebung einer Uebersehung bei einem anderen Gerichte erledigte Kanzlistenstelle haben ihre gehörig belegten Gesuche, in welchen insbesondere die Befähigung zur Grundbuchs-führung und die Kenntnis der beiden Landessprachen nachzuweisen sind, im vorschristsmäßigen Wege

bis 6. Juni 1882

hieramts einzubringen.

Anspruchsberechtigte Militärbewerber werden auf die Bestimmungen des Gesetzes vom 19. April 1872, Z. 60, und die Verordnung vom 12. Juli 1872, Z. 98 R. G. Bl., gewiesen.

Laibach am 4. Mai 1882.

k. k. Landesgerichts-Präsidium.

(1976—3) **Bezirks-Hebammenstelle** Nr. 6147.

In der Gemeinde Großlupp, Pfarre Sanct Marcin dieses Bezirkes, ist eine Bezirks-Hebammenstelle mit einer Jahresremuneration von 30 fl. aus der Bezirkskasse Umgebung Laibach zu besetzen.

Diplomirte Hebammen wollen ihre gehörig belegten Gesuche im Wege der Bezirksbehörde ihres Wohnortes

bis 31. Mai 1882

hieramts überreichen.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Laibach, am 1. Mai 1882.

(2096—1) **Oznaniilo** Stev. 3433.

Na znanje se daje, da se bodo na podlagi dozelno postav od 25. sušca 1874. l., doz. zak. štev. 12, prišlo poizvedbe za

napravo novih zemljiških knjig za katastralno občino Gora

dné 19. velicega travna t. l.

in prihodnje dni ob 8. uri dopoldne v pisarni v Ribnici, in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedo posestno razmere in da smejo povodati to, kar je pripravnega za pojasnenje varovanja njih pravic.

Od c. kr. okrajne sodnije v Ribnici, dné 11. velicega travna 1882.

Kundmachung.

Es wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Z. G. Bl. Nr. 12, mit den Localerhebungen zur

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Gora

den 19. Mai 1882

und an folgenden Tagen vormittags 8 Uhr hiergerichts begonnen wird.

Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, hiergerichts zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz, am 11ten Mai 1882.

(1977—3) **Kundmachung** Nr. 3684.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird hiemit bekannt gemacht, daß nach § 26 des L. G. vom 25. März 1874 die auf Grundlage der zum Behufe der

Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Reichenau

gepflogenen Erhebungen verfaßten Besitzbogen nebst den berechtigten Liegenschaftsverzeichnissen, der Catastralmappe und dem Erhebungsprotokolle durch 14 Tage, vom 10. Mai 1882 beginnend, hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufgelegt werden.

Falls Einwendungen gegen die Richtigkeit dieser Besitzbogen erhoben werden sollten, wird die Vornahme der weiteren Erhebungen auf

den 25. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet, wobei bemerkt wird, daß diese Einwendungen sowohl mündlich als auch schriftlich hiergerichts angebracht werden können.

Schließlich werden amortisierbare Privatforderungen in das neue Grundbuch nicht übertragen, falls die Verpflichteten bis 25. Mai l. J. um die Nichtübertragung hiergerichts ansuchen.

k. k. Bezirksgericht Gottschee, am 5ten Mai 1882.

(1995—3) **Kundmachung** Nr. 5847.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verlegt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis Ende November 1882 bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbüchlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Verjähren der Edictalfrist findet nicht statt; auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nr.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathschluß vom
1	Tihaboj	Treffen	5. April 1882, Z. 4379.
2	Döbernitz	Treffen	5. " 1882, Z. 4380.
3	Godobitsch	Idria	5. " 1882, Z. 4598.
4	Pototsche	Senofetsch	12. " 1882, Z. 4612.
5	Gabertsche	Senofetsch	12. " 1882, Z. 4613.
6	Jarjsche	Stein	12. " 1882, Z. 4852.
7	Adelsberg	Adelsberg	12. " 1882, Z. 4917.
8	Bolaule	Littai	19. " 1882, Z. 5248.
9	Wißel	Gottschee	19. " 1882, Z. 5252.
10	Strohain	Krainburg	26. " 1882, Z. 5560.

Graz am 3. Mai 1882.

Anzeigebblatt.

(2006—2) **Bekanntmachung** Nr. 5094.

Vom dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Rudolfswert wird bekannt gemacht, daß das hochhbl. k. k. Kreisgericht in Rudolfswert mit Beschluß vom 18ten April 1881, Z. 387, über Anna Stopar von Selsche die Curatel wegen Wahnsinnes verhängt habe. Zum Curator derselben wurde Franz Stopar von Rudolfswert bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Rudolfswert, am 24. April 1882.

(2052—1) **Executive** Nr. 4943.

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur in Laibach die executive Versteigerung der dem Martin Tancil in Oberigg Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf

1984 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Sonnegg sub Einl.-Nr. 384 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

24. Mai,

die zweite auf den

24. Juni

und die dritte auf den

22. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 10. März 1882.

(1980—2) **Bekanntmachung** Nr. 2596.

Vom k. k. Bezirksgerichte M.-Feistritz wird im Nachhange zum Edicte vom 21sten Jänner 1882, Z. 448, bekannt gemacht:

Es sei dem unbekannt wo in Bosnien abwesenden Tabulargläubiger Jakob Čopić aus Zagorje zur Wahrung seiner Rechte bei der executiven Versteigerung der Realität Urb.-Nr. 77 ad Herrschaft Prem Franz Beniger aus Dornegg zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid behändigt worden.

k. k. Bezirksgericht M.-Feistritz, am 20. April 1882.

(2061—1) **Executive** Nr. 6754.

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Moschet in Laibach die executive Versteigerung der dem Anton Bambič von

Želimlje Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 568 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 588, Rectif.-Nr. 262 ad Grundbuch Auersperg vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

27. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei hier mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 5. April 1882.

Nr. 9719.

Bekanntmachung.

(1729—2) Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:
Es werden die in der Executionsführung des Dr. Ignaz Benedikter'schen Erben gegen Maria Me von Rakitniz ob bewilligter Uebertragung auf 6 Monate mit dem Bescheide vom 26. Oktober 1881, Z. 6812, bewilligten und anberaumten drei Feilbietungen der sub Urb.-Nr. 285 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden, gerichtlich auf 1030 fl. bewerteten Realität, und zwar die erste auf den

19. Juni, die zweite auf den 19. Juli und die dritte auf den 19. August 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Bescheide, dass die Realität nur bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintengegeben wird, angeordnet.
Die Kauflustigen werden auf das in der „Laibacher Zeitung“ eingeschaltete Edict Nr. 270 vom 26. November 1881, Nr. 5230, und die unbekannten Tabulargläubiger auf die Erinnerung vom 13ten Dezember 1881, Z. 283 und Z. 5536, gewiesen, und dem Anton Levanitz von Warasdin wird ebenfalls als Curator ad actum Herr Franz Erhovnic in Reifnitz aufgestellt.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 28sten Dezember 1881.

Nr. 4241.

Erinnerung.

(1887—2) Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem unbekannt wo befindlichen Mathias Betaj von Grahovo und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Maria Betaj von Grahovo die Klage de praes. 21. d. M., Z. 4241, pcto. Verjährt- und Erlöschenerklärung der auf der Realität sub Rectf.-Nr. 50, Urb.-Nr. 62 ad Pfarrgilt Reifnitz haftenden Forderung per 40 fl. f. A. eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 26. Mai 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 S. B. angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 22sten April 1882.

Nr. 1034.

Erinnerung.

(1818—2) an Anton Belitajne von Oberkanomla Hs.-Nr. 10, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird dem Anton Belitajne von Oberkanomla Hs.-Nr. 10, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe Valentin Golja von Oberkanomla Nr. 9 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Erlöschung der auf der Realität Grundbuchs-Einlage-Nr. 5 Grunde des Schuldscheines vom 8. April 1819 und im Grunde der Abhandlung vom 21. März 1821 zugunsten des Anton Belitajne haftenden Forderungen per 190 fl. C. M. und per 59 fl. 39 1/2 kr. C. M. f. A. durch Zahlung f. A. sub praes. 15. März 1882, Z. 1030, hieramts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den 20. Juni 1882, früh 9 Uhr, angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Mathias Kavcic, Bürgermeister von Unteridria, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.
Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, dass sie allenfalls zu rechter

Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.
K. k. Bezirksgericht Idria, am 17ten März 1882.

(1807—2)

Nr. 2277.

Erinnerung.

an die unbekannt wo befindliche Agnes Campa.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird der unbekannten wo befindlichen Agnes Campa hiemit erinnert:
Es habe wider sie bei diesem Gerichte Simon Patiz von Turjowiz die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung des für dieselbe auf Grund des Ehevertrages ddto. 20. Jänner 1819 pcto. 49 fl. 35 kr. auf der Realität Ezh.-Nr. 26 der Catastralgemeinde Turjowiz haftenden Pfandrechtes eingebracht, und wurde zur Verhandlung die Tagssatzung auf den 28. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Franz Erhovnic, k. k. Notar in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.
Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigen freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 30sten März 1882.

(1727—2)

Nr. 1930.

Erinnerung.

an Anton Levstef, unbekannten Aufenthaltes und dessen unbekannte Rechtsnachfolger.
Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird dem Anton Levstef, unbekannten Aufenthaltes, und dessen unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider ihn und die Rechtsnachfolger bei diesem Gerichte Andre Levstef von Soderschitz sub praes. 13. März 1882 die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung einer auf Grund des Schuldbriefes ddto. 19. November 1836 auf der Realität Urb.-Nr. 994 M ad ehemalige Herrschaft Reifnitz, rückständig des Betrages per 35 fl. 11 kr. C. M. eingebracht, und wurde hierüber die Tagssatzung auf den 14. Juni 1882, vormittags 9 Uhr, angeordnet.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Georg Drobnic als Curator ad actum bestellt.
Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu dieser Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.
K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten März 1882.

(1864—2)

Nr. 2196.

Executive Feilbietungen.

In der Executionsache der krainischen Sparcasse gegen Francisca Klarar, verheiratete Bader von Krainburg, werden zur Vornahme der exec. Feilbietung der der Executin gehörigen, im Grundbuche Einlage-Nr. 146 ad Stadt Krainburg und Urb.-Nr. 100, Einlage-Nr. 1952 ad Gilt Waisach vorkommenden, gerichtlich auf 6130 fl. bewerteten Realitäten infolge Verordnung des hohen k. k. Oberlandesgerichtes de intim. 8. März 1882, Zahl 1558, die letzten zwei Termine neuerlich auf den

19. Juni und 19. Juli f. J., jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet. — Badium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 4. April 1882.

(1863—2)

Nr. 2116.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Valentin Brevc von Krainburg wird die exec. Versteigerung der dem Andreas Zwirn von Dworje gehörigen, gerichtlich auf 2362 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Bishofslad sub Urb.-Nr. 40 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

17. Juni, die zweite auf den 18. Juli und die dritte auf den 18. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet. — Badium 10 Pct.
K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Krainburg, am 3. April 1882.

(1861—2)

Nr. 1807.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Blas Pirc von Neumarkt wird die exec. Versteigerung der dem Georg Markovc von Kamnik gehörigen, gerichtlich auf 2519 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 337 ad Gut Höflein vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 7. Juni, die zweite auf den 7. Juli und die dritte auf den 7. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhang angeordnet. — Badium 10 Pct.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 20. März 1882.

(1483—2)

Nr. 3091.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird dem Gregor Tschul, Georg Tister, Mathias Mele, Anton Swigelj, Mathias Petroudic und den Erben des Jakob Gostisa, unbekannten Aufenthaltes, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:
Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Franz Mihove von Martintrib die Klage auf Verjährt- und Erlöschenerklärung der für dieselben auf der Realität Urb.-Nr. 75 ad Herrschaft Voitsch haftenden Forderungen eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 2. Juni 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.
Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Kirchdorf zum Curator ad actum bestellt.
K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten März 1882.

(1758—2)

Nr. 1437.

Rundmachung.

Dem Joh. Kobe von Schöpfenlag, unbekannten Aufenthaltes, rückfichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage de praes. 3. März 1882, Z. 1437, des Georg Spignagel Nr. 2 wegen Eigenthumsanerkennung Herr Peter Perse von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagsbescheid, womit zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

15. Juli 1882, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.
K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 4. März 1882.

(1862—2)

Nr. 1986.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Jakob Vovl von Birkendorf wird die exec. Versteigerung der dem Georg Markovc von Kamnik gehörigen, gerichtlich auf 1921 fl. 60 kr. geschätzten, im Grundbuche Höflein sub Urb.-Nr. 337 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 16. Juni, die zweite auf den 17. Juli und die dritte auf den 17. August 1882, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 28. März 1882.

(1871—2)

Nr. 2134.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Die mit Bescheid vom 11. August 1880, Z. 5792, fiftierte dritte exec. Feilbietung der der Anna und Adolf Bahor von Poddreg gehörigen Realitäten ad Herrschaft Wippach tom. X, pag. 239 und 236 reassumiert, und wird die Tagssatzung mit dem vorigen Anhang und nach Maßgabe der früheren Licitationsbedingungen, jedoch mit Ausschluss des § 4 derselben, auf den 16. Juni 1882, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 24. April 1882.

(1867—2)

Nr. 2412.

Executive Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Lukas Berenit von Oberkanfer wurde die exec. Versteigerung der dem Georg Berenit von Oberkanfer gehörigen, gerichtlich auf 4565 fl. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 129 A und Rectf.-Nr. 130 ad Herrschaft Egg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 22. Juni, die zweite auf den 24. Juli und die dritte auf den 24. August 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet. — Badium 10 Procent.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 16. April 1882.

(1868—2)

Nr. 2080.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Die mit dem Bescheide vom 17ten Jänner 1882, Z. 342, auf den 15. April, 26. Mai und 26. Juni f. J. angeordnete executive Feilbietung der dem Blas Uranic in Dilschkeu gehörigen, im Grundbuche Wilschkeu sub Urb.-Nr. 300 vorkommenden, auf 3832 fl. bewerteten Realität wird auf den 21. Juli, 22. August, 22. September 1882, jedesmal früh von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anhang übertragen.
K. k. Bezirksgericht Krainburg, am 31. März 1882.

(1481—1) Nr. 2834.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Thomas und Gertraud Meden, Andreas, Agnes, Elisabeth und Maria Krajnc von Dobec, unbekannten Aufenthalts, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Barthelma Kranjc von Dobec die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Erlösung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 475, Einl.-Nr. 435 ad Turnlak haftenden Forderungen per 160 fl. und 300 fl. f. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. Juni 1882,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Oberloitsch als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24ten März 1882.

(1482—1) Nr. 1986.

Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird den Matthäus und Agnes Zubancic von Mauniz, Anton Baraga'schen Erben, unbekannten Aufenthalts, und deren unbekannten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Michael Puppis von Mauniz die Klage auf Verjährung und Erlösenerklärung der für dieselben auf der Realität sub Rectf.-Nr. 255 ad Haasberg haftenden Forderungen per 72 fl., 72 fl. und 60 fl. f. A. eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

2. Juni 1882,

vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. Gerichtsordnung angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Ignaz Gruntar, k. k. Notar in Voitsch, als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 26ten Februar 1882.

(1943—1) Nr. 4345.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die exec. Versteigerung der dem Martin Vogar von Vojansdorf Nr. 9 gehörigen, gerichtlich auf 746 fl. 86 kr. geschätzten, sub Extr.-Nr. 27, Steuergemeinde Vojansdorf, und Top.-Nr. 96 ad Herrschaft Vinöb vorkommenden Realitäten bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

5. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Mötting mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. April 1882.

(1939—1) Nr. 3906.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die mit dem Bescheide vom 9. Februar 1882, Zahl 1002, auf den 12. April 1882 angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Marko Savorn von Jugorje gehörigen, gerichtlich auf 982 fl. geschätzten, im Grundbuche der D.-R.-D.-Commenda Mötting sub Extr.-Nr. 18 der Steuergemeinde Dulle und ad Gilt St. Jakobsberg fol. 69 vorkommenden Realität auf den 2. Juni l. J.,

vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Mötting mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 16. April 1882.

(1992—1) Nr. 2900.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die exec. Versteigerung der dem Johann und Anton Vogar von Tominje Nr. 14 als factischen und dem Stefan Jersinovic von dort als grundbüchlichen Besitzer gehörigen, gerichtlich auf 650 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 2 ad Gut Neukoffel bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

29. September 1882,

jedesmal vorm. von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 3ten Mai 1882.

(1991—1) Nr. 2881.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jährisch-Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz (nom. des hohen Alerars) die executive Versteigerung der dem Anton beziehungsweise Andreas Meršnik von Smerje Nr. 4 gehörigen, gerichtlich auf 1260 fl. geschätzten, im Grundbuche des Gutes Radelschegg sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

29. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Feistritz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Jährisch-Feistritz, am 30. April 1882.

(1630—1) Nr. 2262.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Franz Suppantich) zur Einbringung der Forderung von 400 fl. und 130 fl. f. A. die mit dem Bescheide vom 4. August 1877, Z. 7209, bewilligte und mit dem Bescheide vom 20. November 1877, Zahl 11,663, fiftierte dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Pouch in Oberloitschana gehörigen, gerichtlich auf 1900 fl. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 693, Auszug 620 ad Herrschaft Adelsberg, und Urb.-Nr. 15 ad Kirchengilt Roschana reassumiert und die Tagssatzung auf den

23. Juni 1882,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem frühern Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 4. April 1882.

(1938—1) Nr. 3905.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Mötting die executive Versteigerung der dem Johann Stanisla von Mötting gehörigen, gerichtlich auf 1397 fl. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 908, Steuergemeinde Mötting, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

5. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 14. April 1882.

(1936—1) Nr. 3903.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Dr. Emil Burger in Mötting die executive Versteigerung der dem Jvo Remanic von Bojakovo Nr. 13 gehörigen, gerichtlich auf 2464 fl. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 26, 27 und 28 der Steuergemeinde Bojakovo und Curr.-Nr. 64 und 105 ad Herrschaft Mötting bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

2. Juni,

die zweite auf den

5. Juli

und die dritte auf den

5. August 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting, am 15. April 1882.

(1987—1) Nr. 1251.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Jährisch-Feistritz wird im Nachhange zum Gebiete vom 25. Februar 1882, Z. 1251, bekannt gemacht:

Es sei den verstorbenen Tabulargläubigern: Gregor Cifus, Josef Bada, Johann Sever, Urban Gasperšic, Andreas Valencic und Maria Milostnik, alle aus Feistritz, dann Josef Bici sen. aus Jarčica, Lorenz und Maria Weniger aus Dornegg, Jakob Bostjanic aus Großbukowiz, Andreas Mikuletic aus Koseze und Josefa Pugel aus Klanez beziehungsweise deren unbekannten Rechtsnachfolgern, zur Wahrung ihrer Rechte bei der exec. Versteigerung der Realitäten sub Urban-Nr. 13, 15^{1/2}, 6/c und 7/c, 6/d und 7/d und 9^{1/2}/e ad Herrschaft Prem Herr Franz Beniger aus Dornegg Nr. 28 zum Curator ad actum bestellt und demselben der bezüglich Feilbietungsbescheid behändigt worden.

K. k. Bezirksgericht Jährisch-Feistritz, am 22. April 1882.

(1984—1) Nr. 2880.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Feistritz die executive Versteigerung der dem Krasovec Franz in Smerje Nr. 42 gehörigen, gerichtlich auf 1100 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1^{1/2} ad Herrschaft Prem bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

14. Juli,

die zweite auf den

25. August

und die dritte auf den

29. September 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10% Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz, am 30ten April 1882.

(2010—1) Nr. 3412.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Litzai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Koblitz (nom. Marktgemeinde Litzai) die executive Versteigerung der der Ursula Dusek in Sevel gehörigen, gerichtlich auf 1000 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 44 und 45 der Steuergemeinde Jablaniz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Juni,

die zweite auf den

18. Juli

und die dritte auf den

18. August 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Litzai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Litzai, am 22ten April 1882.

Anempfehlung.

Gefertigter erlaubt sich, dem p. t. Publicum höflichst anzuzeigen, dass er mit 14. d. M. das vollkommen neu eingerichtete

Kaffeehaus am Congressplatze
im Lavrenčić'schen Hause

übernommen hat.

Für den bisherigen Besuch im früheren Locale auf der Petersstrasse höflichst dankend, verspreche ich, auch im neuen Kaffeehause für prompteste Bedienung und vorzügliche Getränke Sorge zu tragen.

Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich wärmstens ergebenster

Michael Marzolini.

(2031—1)

Nr. 1065.

Reassumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es werde die mit Bescheid vom 27. November 1881, Z. 4634, angeordnet gewesene, jedoch mit dem Bescheide vom 20sten Jänner d. J., Z. 246, fiktirte dritte Feilbietung der gegnerischen Realität Grundbuchs-Einlagezahl 2 der Katastralgemeinde Lome vorkommenden, gerichtlich auf 3340 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den

22. Mai 1882,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 19ten März 1882.

(1042—1)

Nr. 1297.

Erinnerung

an Bruder Jakob, Cheweib Mica, Maria Tomajic, Ursula Tomajic, Katharina Tomajic, Johanna Tomajic, Ursula Tomajic verehel. Kosmac, Maria Vertnit, verwitwet gewesene Tomajic, Maria Vertnit, Maria Vertnit junior, Georg Kosmac, Josef Kosmac, Katharina Kosmac, Ursula Kosmac, Blasius Kosmac, Urban Muslota, Mathias Kovač, Anton Keršič und Andreas Repnit.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Stein wird dem Bruder Jakob, Cheweib Mica, Johann Tomajic, Maria Tomajic, Ursula Tomajic, Katharina Tomajic, Johanna Tomajic, Ursula Tomajic verehel. Kosmac, Maria Vertnit, verwitwet gewesene Tomajic, Maria Vertnit, Maria Vertnit jun., Georg Kosmac, Josef Kosmac, Katharina Kosmac, Ursula Kosmac, Blasius Kosmac, Urban Muslota, Mathias Kovač, Anton Keršič und Andreas Repnit hiemit erinnert:

Es haben wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Kosmac, Grundbesitzer in Zalog, die Klage auf Anerkennung der Verjährung und Löschungseinstellung des Pfandrechts hinsichtlich ihrer bei der Realität Urb.-Nr. 5 ad Kirchengilt Zirklach fiktirten Forderungen überreicht, worüber die Tagsatzung auf den

19. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet ist.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kacic, Notariatscandidaten in Stein, als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechte selbst auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten März 1882.

(2005—1)

Nr. 1234.

Zweite und dritte
executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des Herrn Anton Rysavy von Steinwand die mit Unterbescheid vom 12. August 1881, Z. 5163, angeordneten, hierauf fiktirten zweite und dritte Feilbietung der dem Johann Rus von Belavoda Nr. 83 gehörigen, gerichtlich auf 1610 fl. bewerteten, sub Urb.-Nr. 1353 ad Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität wegen schuldigen 153 fl. sammt Anhang auf den

27. Mai und

27. Juni 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Reifnitz mit dem Beisatz angeordnet, dass die Pfandrealityt bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte an den Meistbietenden hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach jeder Vicitant ein Badium von 10% zu erlegen hat, das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können hiergerichts eingesehen werden.

Gleichzeitig wird den unbekannt wo befindlichen Pupillen Thomas Mikolich, Georg Rus, Elisabeth Rus, Maria Rus, Anton Rus, alle von Travnitz, als Curator ad actum Johann Knavs von Grib aufgestellt und decretiert und die Bescheide diesem zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 10ten März 1882.

(2041—2)

Nr. 2862.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Serafin Smerekar (durch Dr. Pirnat in Stein) die executive Versteigerung der dem Franz Kozelj von Stahovca gehörigen, gerichtlich auf 1823 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 434, Extr.-Nr. 88 ad Munkendorf, pto. 347 fl. 45 $\frac{1}{2}$ kr. sammt Anhang, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. Mai,

die zweite auf den

17. Juni

und die dritte auf den

19. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Unter einem wurde für die unbekannt wo befindlichen Maria Slevč und Mica Slevč, respective deren unbekannten Erben und Rechtsnachfolger unter gleichzeitiger Zustellung des diesgerichtlichen Realfeilbietungsbescheides vom 6. Februar 1882, Z. 2862, Herr Dr. Schmidinger zum Curator aufgestellt.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 6. Februar 1882.

(1755—3)

Nr. 2124.

Befanntmachung.

Dem Johann Cadonič von Graß Hs.-Nr. 6, unbekannten Aufenthaltes, rücksichtlich dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, wurde über die Klage des praes. 31. März 1882, Z. 2124, des Johann Kapelle von Mötling (Bevollmächtigter der Josefa Mediz von Wiener-Neustadt) wegen 400 fl. Herr Peter Perše von Tschernembl als Curator ad actum bestellt und diesem der Klagebescheid, womit zum summarischen Verfahren die Tagsatzung auf den

15. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

k. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. April 1882.

(1949—1)

Nr. 767.

Erinnerung

an Matthäus Roschier, unbekannten Aufenthaltes, seine Erben und Rechtsnachfolger.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Kronau wird dem Matthäus Roschier, unbekannten Aufenthaltes, seinen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Smolej von Karnervellach, Mitvormund der minderj. Barbara Roschier von Karnervellach Nr. 67, die Klage sub praes. 14. April 1882, Zahl 767, hiergerichts eingebracht, worüber die Tagsatzung auf den

11. Juli 1882

mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Geklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Thomas Malli von Karnervellach Nr. 54 als Curator ad actum bestellt.

Die Geklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Geklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Kronau, am 14ten April 1882.

(1039—1)

Nr. 3091.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Graßnik von Stein die exec. Versteigerung der dem Mathias Schuster von Studenz Nr. 6 gehörigen, gerichtlich auf 2162 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 340 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Mai,

die zweite auf den

28. Juni

und die dritte auf den

28. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 10ten April 1882.

(1865—2)

Nr. 2262.

Executive
Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des Johann Stare (durch Dr. Rudolf Grif in Voitsberg) wird die executive Versteigerung der dem Andreas Ribnikar in Goritz gehörigen, gerichtlich auf 3056 fl. geschätzten, im Grundbuche der Gilt Waisach sub Urb.-Nr. 6 vorkommenden Realität bewilligt, und werden hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Juni,

die zweite auf den

20. Juli

und die dritte auf den

21. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei angeordnet.

Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 8ten April 1882.

(1965—2)

Nr. 4195.

Executive
Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurktal wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Jugovic von Gurktal die executive Versteigerung der dem Anton Mirt, Alois Jeras und Agnes Jeras gehörigen, gerichtlich auf 360, 545, 650 fl. geschätzten Realitäten Dom.-Nr. 6 und 364 ad Herrschaft Gurktal und Berg.-Nr. 102 neu, 88 alt, ad Straßoldogilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

27. Mai,

die zweite auf den

24. Juni

und die dritte auf den

22. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurktal, am 28. April 1882.

(2004—2)

Nr. 1845.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Rus von Traunk Nr. 57 die executive Versteigerung der dem Johann Samsa von Kleinach Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 1642 fl. geschätzten, sub Urb.-Nr. 1180 ad ehemalige Herrschaft Reifnitz vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

30. Mai,

die zweite auf den

30. Juni

und die dritte auf den

31. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Reifnitz mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 4ten April 1882.

500 Ducaten

zahle ich dem, der beim Gebrauche von
Kothes Zahnwasser,
à Flacon 35 kr., jemals wieder Zahnschmerzen
bekommt oder aus dem Munde riecht.
Joh. George Kothé, emer. Hoflieferant.
Modling bei Wien, Villa Kothé.
In Laibach allein echt zu haben bei
Herrn **Jul. v. Trnkóczy,** Apotheker, und in
allen Apotheken, Droguerien, Parfumerien,
Galanterie- und Materialwaren-Handlungen
etc. Krains. (439) 52-16

Möbel,

von den einfachsten bis zu den ele-
gantesten,
ganze Einrichtungen
von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,
Decorationen jeder Art
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten
liefert in bester Ausführung zu billigsten
(1326) 18 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft,
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und
Nervenzerrüttung, wenn noch so ver-
altet, heilt durch ein einfaches, während
20 Jahren erprobtes Verfahren radical
unter Zusage eines sicheren und
dauernden Erfolges Specialarzt **Dr. L.**
Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das
berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird
gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert
versiegelt prompt zugesandt. (1702) 10

Brut - Eier - Verkauf

vorzüglichen Rassen - Geflügels

(889) 12-10 von pr. St.
rein weissen Coochininas 15 kr.
gelben 10 „
rebbuhnfarbigen 12 „
Italienern, vorzügliche Legehühner 10 „
weissen Patuanen, vorz. 10 „
Original-Siebenbürger Nachthalsen 20 „
italienischen Enten, vorzügliche
Fleischproduzenten, 12 „
gewöhnlichen Landenten, gekreuzt
mit obigen. 6 „
Indianen 10 „
Bei Abnahme von 20 Stück Verpackung frei;
Versandt in Reihenfolge der Bestellung.
Zuchtgeflügel kann nächst dem Bahn-
hofe Wiesengasse Nr. 5 bestichtigt werden.
Bestellungen zu richten an:

L. M. Ecker,

Spenglergeschäft, Laibach, Wienerstrasse 7.

Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende
Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufs-
störung heilt nach einer in unzähligen Fällen best-
bewährten, ganz neuen Methode

Harnröhrenflüsse,

obwohl frisch entstandene als auch noch so sehr
veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät,
Ord.-Anstalt nicht mehr Habsburgergasse, sondern
Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluß bei
Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen

Manneschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Sy-
philis und Geschwüre aller Art. Brieflich
dieselbe Behandlung. Strengste Discretion
verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen
sogleich eingefendet. (1969) 8

Wien, „Hôtel Höller“,

Bellariastrasse, Burggasse 2

(1805) 10-3

(zunächst der k. k. Hofburg und der Ringstrasse).

Angenehme, centrale Lage. Mässige Zimmerpreise laut fixem Tarif von 80 kr. bis
3 fl. 50 kr. pro Tag. Grosse und elegante Restaurationslocalitäten mit Gartenveranda.
Pferdebahnverkehr direct vom Hotel ab nach allen Richtungen der Stadt und Vorstädte.

Gasthausgarten „zur Sternwarte“

(Wirant), St. Jakobsplatz.

Der ergebenst Gefertigte dankt seinen verehrten Herren Stammgästen
sowie dem p. t. Publicum für den zahlreichen, freundlichen Besuch und beehrt
sich mitzuthellen, dass der sehr luftige, schattige, ganz neu hergerichtete, ge-
räumige Gasthausgarten (mit Kegelbahn) zur „Sternwarte“ Sonntag, den
14. Mai, eröffnet wird.

Indem der Gefertigte zu zahlreichem Besuche einladet, versichert er das
p. t. Publicum einer aufmerksamen, freundlichen Bedienung mit seiner allgemein
anerkannt vorzüglichen, schmackhaften Küche: morgens, mittags und abends;
mit echten, trefflichen Wissellerweinen und dem gesunden, ausgezeichneten
Mannsbürger Märzenbier.

Die Kegelbahn wird an Kegelgesellschaften an früher vereinbarten Abenden
zur alleinigen Benützung überlassen. — Zum zahlreichen Besuche empfiehlt sich
hochachtungsvoll

Anton Miculinić vulgo Tone,

(2097) 3-1

Gastwirt.

Berger's medicinische

THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in den meisten Staaten Europa's mit
glänzendem Erfolge angewendet gegen

Haut-Ausschläge aller Art,

insbesondere gegen chronische und Schuppenflechten, Krätze, Grind und parasitäre
Ausschläge, sowie gegen Kupferrose, Frostbeulen, Schweißfüsse, Kopf- und Bart-
schuppen. — **Berger's Theerseife** enthält 40% Holztheer und unter-
scheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels. — Zur Ver-
hütung von Täuschungen begehre man ausdrücklich **Berger's Theer-
seife** und achte auf die bekannte Schutzmarke.

Bei hartnäckigen Hautleiden wird an Stelle der Theerseife mit Erfolg

Berger's med. Theer-Schwefelseife

angewendet, nur beliebt man, wenn diese vorgezogen werden sollte, nur die
Berger'sche Theer-Schwefelseife zu verlangen, da die ausländischen
Imitationen wirkungslos sind.

Als mildere Theerseife zur Beseitigung aller

Unreinheiten des Teints,

gegen Haut- und Kopfschläge der Kinder, sowie als unübertreffliche cosmetische
Wasch- und Badeseife für den täglichen Bedarf dient

Berger's Glycerin-Theerseife,

die 35% Glycerin enthält und fein parfümirt ist

Preis per Stück jeder Sorte 35 kr. sammt Broschüre.

Haupt-Versandt Apotheker **G. HELL** in TROPPAU.

Vorräthig in allen Apotheken der Monarchie. Haupt-
depots in Laibach bei den Herren Apothekern: J. Svoboda,
G. Piccoli, Wilh. Mayr und Julius v. Trnkóczy; Gottschee:
J. Braune; Gurkfeld: J. Böhmches; Idria: J. Warts; Krain-
burg: C. Schaunik; Littai: Joh. Benes; Rudolfs-
burg: Kitzoli; Radmannsdorf: A. Koblek; Wippach: A. Konecny.
(342) 24-9

Hauptniederlage
aller natürlichen Mineralwässer
und
Quellen-Producte
bei
Peter Lassnik.
(1852) 12-3

Localveränderung.

Der Gefertigte zeigt dem P. T. Publicum an, dass er sein im Leuz'schen
Hause auf der St. Petersstraße innegehabtes Kaffeehaus aufgegeben und das

Kaffeehaus auf der Wienerstrasse

im Fröhlich'schen Hause Nr. 7

eröffnet hat.

Indem er sich bei den bisherigen Besuchern freundlichst bedankt, ladet er die-
selben höflichst ein, ihn in seinem neuen Locale, wo er stets für gute Bedienung
sorgen wird, recht häufig besuchen zu wollen.

Achtungsvoll

Franz Mariacher.

Römer-Bad

(das steirische Gastein)

Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.,

an der Südbahn (mittelst Eilzug von Wien 8 $\frac{1}{2}$, von Triest 6 Stunden),
sehr kräftige Akrothermen von 30 bis 31° R., tägliches Wasserquantum
von 20,000 Hektoliter, besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus,
Nervenleiden, Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten, Men-
struations-Störungen, veralteten Exsudaten, chronischen Katarrhen, Kno-
chen- und Gelenkskrankheiten etc. Grosses Bassin, elegant ausgestattete
neue Marmor-Separat- und Wannenbäder, comfortable Wohnungen (im
Mai und September Preise um ein Drittel billiger), reizendste Alpenlandschaft,
ausgedehnte, schattenreiche Promenaden, neu erbaute Hochquellenleitung
für Trinkwasser, Kühlreservoir. Badearzt Hr. Dr. H. Mayrhofer, Operateur
aus Wien (bis Ende April in seiner Wohnung: Wien, I., Krugerstrasse 13).
Ausführliche Prospekte mit Tarif gratis und franco zu beziehen durch
die Badedirection Römerbad, Untersteiermark. (1533) 3-3

(2055-1)

Nr. 8199.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wurde dem unbekannt wo be-
findlichen Leopold Michalik über die Klage
des Johann Mathian (durch Dr. Sajo-
vic) pcto. 339 fl. 35 fr. f. A. de praes.
12. April 1882, Z. 8199, Herr Doctor
Anton Pfefferer zum Curator ad actum
bestellt.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Lai-
bach, am 18. April 1882.

(2056-1)

Nr. 9995.

Zweite executie Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es werde in der Executionssache des
Johann Jurjovec (durch Dr. Ahazhizh)
gegen Josef Rebol von St. Martin unter
dem Großlahnenberge pcto. 200 fl. sammt
Anhang bei fruchtlosem Verstreichen der
ersten Feilbietungs-Tagung zu der mit
dem diesgerichtlichen Bescheide vom 28sten
Februar 1882, Z. 3829, auf den
20. Mai 1882

angeordneten zweiten executiven Feilbietung
der Realität sub tom. II, fol. 72 ad
Görtschach, mit dem Anhang des obigen
Bescheides geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 6. Mai 1882.

(2057-1)

Nr. 8862.

Zweite executie Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
in Laibach wird bekannt gemacht:

Es wird in der Executionssache des
Anton Teran (durch Dr. Mojsh) gegen
Sebastian Bobborsek von Radgorica, da
der erste Feilbietungstermin fruchtlos ge-
blieben ist, zu der zweiten auf den
20. Mai l. J.

angeordneten Feilbietung der Realität
Einl.-Nr. 49 ad Radgorica mit dem vori-
gen Anhang geschritten.
Laibach am 21. April 1882.

(1941-1)

Nr. 4073.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Mödling
wird in der Executionssache des k. k. Steuer-
amtes Mödling gegen Martin Blut von
Oberloquitz pcto. 48 fl. 57 fr. sammt
Anhang Markus Schulte von Oberloquitz
Nr. 34 zum Curator ad actum zur Ab-
gabe der Aeußerung bei der auf den

5. Juli 1882,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordneten
Liquidierungs-Tagfahrt bestellt.

K. k. Bezirksgericht Mödling, am
16. April 1882.

(2003-2)

Nr. 2110.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
bekannt gemacht:

Es werden über Ansuchen des Josef
Besel von Soderschitz gegen Marianna
Kosir von Globetz reassumando die mit
Rosir von Globetz re-assumando vom 20. O-
tober 1881, Z. 7596, eingeschaltete auf
Seite 2549 vom 31. Dezember 1881
der Amtszeitung, angeordneten Feilbie-
ten der Realität Urb.-Nr. 1059 A ad
ehemalige Herrschaft Reifnitz, bewertet auf
200 fl., auf den

19. Mai,

17. Juni und

17. Juli 1882,

vormittags 11 Uhr, im Gerichtsslocle zu
Reifnitz mit dem bereits im citirten
Edicte beigefügten Anhang angeordnet.

Gleichzeitig werden die unbekannt wo
befindlichen Tabulargläubiger Franz und
Helena Kosir hiezu erinnert, dass diese
selben mit Decret vom 30. Dezember
1881, Z. 10,035, als Curator ad actum
Herr Franz Erhovnic in Reifnitz auf-
gestellt wurde.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 6ten
April 1882.

Colonialwaren bester Qualität!!

durch directen überseeischen Bezug zu folgenden sehr billigen Preisen. Per Post porto-
(1889) 8-1
frei 5 Ko. bei bekannt reellster Bedienung:

Mokka echt, hochedel, feurig ö. W. fl. 6-36	Wiener Mischung extrafeinste ö. W. fl. 4-90
Menado extrafeinster, goldbraun . . . 5-45	Wiener Mischung vorzüglich . . . 4-30
Ceylon Perl hochfeinstkräftig . . . 5-45	Hamburger Mischung kräftig, fl. . . 3-75
Plantagen-Ceylon brillant . . . 5-00	Tafel-Reis extraff., klarkörnig . . . 1-60
Plantagen-Ceylon feinst . . . 4-68	Tafel-Reis feinst, grobkörnig . . . 1-40
Cuba blaugrün, kräftig, fl. . . 4-45	Tafel-Reis feiner, grobkörnig . . . 1-15
Goldjava extraff., grossbohlig . . . 4-75	Perl-Sago echt ostindischer . . . 1-75
Goldjava feinst, grossbohlig . . . 4-40	Sultan-Rosinen ohne Kern . . . 2-60
Perlmokka feinstkräftig . . . 4-60	Elemé-Rosinen grösste, beste . . . 2-00
Java grün fl., grossbohlig . . . 3-90	Mandeln süsse, grösste . . . 4-95
Santos grün, kräftigschön . . . 3-60	Pfeffer schwarzer, bester . . . 3-45
Campana fl., kräftig, rein . . . 3-48	Piment oder Neugewürz . . . 3-00
Rio reell, ausgiebig, kräftig . . . 3-30	Neue Matjeshäringe beste 30 . . . 1-75

Bitte meine Firma nicht mit den Nachahmern meines Geschäftes zu verwechseln.
E. H. Schulz in Altona bei Hamburg. Etabliert seit 1864.

Bis 1. Juni und vom 1. September Wohnungstarif um 25 Procent herabgesetzt.

Curort

Krapina-Töplitz

in KROATIEN (Post- und Telegraphen-Station).

Dieser Badeort ist von der Steinbrück-Sisseker Bahnstation Zaprešić 3 und von der
Südbahnstation Pötschach 4 1/2, Stunden entfernt. Die 30° bis 35° R. erreichenden Akrato-
thermen dieser Anstalt sind unübertrefflich in ihrer hervorragenden Heilkraft bei Gicht,
Muskel- und Gelenksrheuma und deren Folgeleiden, bei Ischias, Neuralgien, Haut-
und Wundkrankheiten, chronischem Morbus Brightii, Lähmungen, pathologischen
Proessen der weiblichen Sexualorgane u. s. f. Die Curanstalt ist vom 1. April bis
Ende Oktober geöffnet, und entsprechen die grossen Bassins, Separat-Marmor-Wannen-
und Douchebäder, die Caldarien (Schwitzkammern), die Anwendung der Massage, die
Apotheke etc. den neuesten Heilprincipien; die Wohnungen, Restaurationen, die Speise-
Kaffee- und Billardsalons, Cursalon und Curmusik, Parkanlagen, Bibliothek u. s. f.
bieten jeden modernen Comfort im vollsten Masse. Vom 1. Mai an verkehren Post-
omnibusse mit unbeschränkter Personenaufnahme zwischen hier und der Bahnstation
Pötschach nach Ankunft des Wiener Postzuges um 10 1/2 Uhr morgens, Fahrpreis fl. 3
per Person. Zu jedem andern Zuge stehen comfortable Fahrgelegenheiten zur Verfügung.
Vom 1. Juni an sind in Zaprešić bei Ankunft eines jeden Zuges Wagen nach Krapina-
Töplitz zu haben. Auskünfte und Aufschlüsse über den Curort ertheilen die Badedirection
und der Badearzt Sanitätsrath Dr. Edgar Ritter von Eigner daselbst. Badebroschüren
sind in allen Buchhandlungen, Prospective bei der Direction zu haben.
Krapina-Töplitz im April 1882. (1828) 2-1

V. Lobenwein

photographisch-artistische Anstalt

im „Hôtel Elephant“ in Laibach

(1278) 8

Aufnahme täglich.

Local-Veränderung.

Schuhwarenlager.

Josef Strohmeier

(vormals Ig. Pongratz),

nicht mehr in der Elefantengasse, sondern

Schellenburggasse Nr. 3 (Kosler'sches Haus),

empfehlte sich ferner bestens seinen hochverehrten Kunden im neuen Locale.

(1836) 4

Hochachtungsvoll

Josef Strohmeier.

R. f. concessioniertes

Universal-Speienpulver

des Dr. Gölis in Wien.

(Seit 1857 Handelsartikel. — Protocollirte Firma).

Bisher unerreicht in seiner Wirkung auf die leichtere Löslichkeit (insbesondere)
schwer verdaulicher Speisen, die Verdauung und Blutreinigung, die Ernährung und
Kräftigung des Körpers. Dadurch wirkt es bei täglich zweimaligem und länger fort-
gesetztem Gebrauche mittelbar bei vielen, selbst hartnäckigen Leiden, als: Verdauungs-
schwäche, Sodbrennen, Anschoppungen der Baucheingeweide, Trägheit der Gedärme,
Leiden, Scropheln, Bleichsucht, Gelbsucht, chronischen Hautausschlägen, periodischem
Kopfschmerz, Darm- und Steinrantheit, Verschleimung, in der eingewurzelten Gicht
und in der Tuberculose.

Bei Mineralwasser-Curen leistet es sowohl vor als während des Gebrauches
derselben, sowie zur Nachcur vorzügliche Dienste.

Depots befinden sich in Krain und Kärnten bei folgenden Herren: Laibach:
G. Piccoli, Apoth.; J. Swoboda, Apoth.; v. Ternoczky, Apoth.; B. Bich-
bager, Apoth.; C. Clementschitz, Kaufm.; J. Nussbaumer, Apoth.; W. Thurnwald, Apoth.
Ferner in Triest: A. Michinger, Apoth. Gmünd: E. Müllner, Apoth.; J. Jäger, Kaufm.
Preßburg: G. Bilhar, Kaufm. Rindolfsberg: D. Rizzoli, Kaufm. Spital: J. Ebner & Sohn,
Kaufm. Wolfsberg: A. Spitz, Apoth. (5675) 6-6

Das p. t. Publicum wird gebeten, genau auf unsere Firma und proto-
collirte Schutzmarke zu achten.

Centraldepot (Postversendung täglich):

Wien, Stephansplatz 6 (Bwettlhof).

Preis einer großen Schachtel fl. 1-26, einer kleinen 84 kr. ö. M.



Ig. Thomanns Witwe,

Ruhthal Nr. 12,

empfiehlt ihr Lager von fertigen

Grabmonumenten

jeder Art, sowie alle in das

Steinmetzgewerbe einschlagenden

Arbeiten

zu den billigsten Preisen.

Altäre und sonstige Kirchen-
Arbeiten

werden auf das solideste und pünktlichste aus-
geführt und auf das billigste berechnet.

(2069) 6-1

Mannesschwäche, Nervenzerrüttung,

Säfte- und Blutverlust, geheime Jugendsünden und Ausschweifungen.

Dr. Wruns

Peruin-Pulver

(aus peruanischen Kräutern erzeugt).

Das Peruin-Pulver ist einzig und allein dazu geeignet, um jede
Schwäche der Zeugungs- und Geburtstheile zu beheben und so beim
Manne die Impotenz (Mannesschwäche) und bei Frauen die Unfrucht-
barkeit zu beseitigen. Auch ist es ein unersetzliches Heilmittel bei allen Störungen des
Nervensystems, bei durch Säfte- und Blutverlust bedingten Entkräftungen und na-
mentlich bei durch Ausschweifungen, Onanie und nächtliche Pollutionen (als alleinige
Ursachen der Impotenz) hervorgerufenen Schwächezuständen des Mannes, wie auch bei
nervösem Zittern in Händen und Füßen sind hier die Mittel geboten, durch welche
der unausbleibliche Erfolg erzielt wird. — Preis einer Schachtel sammt genauer Be-
schreibung 1 fl. 80 kr. (4838) 30-29

Zu haben in Laibach bei Erasmus Birschitz, Apotheker. Generalagent:
Al. Gischner, dipl. Apotheker, Wien, II., Kaiser-Josef-Strasse 14.

Emmenthaler Käse, Sannthaler Käse, Vorarl-
berger Käse, Mondseer Käse, Karpathen-Dampf-
käse (Primsen), Olmützer Quargel, steierische
Tafelweine, Rohitscher Sauerbrunn (neue Füllung),

insgesamt in vorzüglicher Qualität, empfiehlt zu den billigsten Preisen die
Handlung des (1879) 3-3

G. Treo,

Laibach, Preschernplatz Nr. 1.

F. Cassermann & Comp.,

Herren-Kleidermacher,

Theatergasse Nr. 6 (Pauschin'sches Haus),

danken den p. t. geehrten Herren Kunden für die bisherigen zahl-
reichen Aufträge und empfehlen sich dem hochverehrten Publicum
zur Anfertigung von Frühjahrs- und Sommerkleidern. Eine Reihe
der gewählten, schönsten Stoffe ist auf Lager, und werden alle
Bestellungen elegant, rasch und billigst ausgeführt.

Anzüge aus von Kunden überbrachten Stoffen werden bereit-
willigst und billigst angefertigt. (1308) 14

Bekanntmachung.

Ich erlaube mir bekannt zu geben, dass ich das

photographische Atelier

der Frau Witwe Krach, Theatergasse 6,

in Pacht genommen habe.

Im Besitze einer vieljährigen Praxis, indem ich nur in grossen Geschäften
gearbeitet habe, kann sich jede Kundschaft davon überzeugen, dass ich die
p. t. Kunden, die mich mit ihren Aufträgen beehren wollen, vollkommen zu-
friedenstellen werde.

Indem ich mir hiemit erlaube, die hohen Herrschaften und das p. t. Pu-
blicum einzuladen, mich in meinem Atelier mit Aufträgen zu beehren, bemerke
ich noch, dass Photographien jeden Genres, vom kleinsten Porträt bis zur
Lebensgrösse, auf das feinste hergestellt werden.

Achtungsvoll

(1827) 3-3

Mathias Mohr,

Photograph.

Anzeige.

Beehre mich, dem verehrten Publikum anzuzeigen, dass ich für die Frühjahr- und Sommersaison

Mode-Artikel

in grösster Auswahl bezogen habe. Spitzen, Chapeaux, Rüschen, Mieder, Strümpfe, Schürzen, Bänder, Kragen, Manschetten, Handschuhe, Herrenlavaliers, Posamentierborten, Knöpfe, Zwirn, Strickgarne, Häkelgarne und alle sonst noch in dieses Fach fallenden Artikel sind in grosser Auswahl und zu billigsten Preisen stets auf Lager.

Um zahlreichen Zuspruch bittet hochachtungsvoll

(2000) 4-1 Marie Podkrajsek.

Bergmanns

Sommersprossen-Seife

zur vollständigen Entfernung der Sommersprossen, empf. à Stück 45 Kr. D. W. Apotheker Swoboda.

Das allgemein anerkannt vortrefflich gelungene

Porträt

des weiland

Dr. Joh. Bleiweis Ritter v. Trsteniski.

Das Originalgemälde und die Oelfarbendruckbilder wurden von der k. k. Hof-Kunstdruckerei und artistischen Anstalt des G. Reiffenstein in Wien angefertigt und vorzüglich ausgeführt, und kosten:

Gemälde in Oelfarbendruck, 63^{cm} breit, 79^{cm} hoch, auf Leinwand gespannt, mit 10^{cm} breiten Baroquerahmen fl. 6-50 ferner in der Grösse 55-68^{cm} in Oelfarbendruck, mit 10^{cm} breiten Baroquerahmen fl. 5-80

Je die Hälfte des Reinertrages von diesen Gemälden ist dem „Narodni dom“ und dem Baufonde der Herz-Jesu-Kirche gewidmet. (2020) 12-1

Hochachtungsvoll

F. Kollmann,

Glas- und Porzellan-Niederlage in Laibach.

Mieder,

in- und ausländisches Fabrikat, bester Schnitt.

Mieder mit einfachem Blanchett, genäht, weiss und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 70 fr. bis 4 fl. 50 fr.

Mieder mit Löffel-Blanchett, genäht, weiss, grau, crème, roth, rosa, blau, schwarz, in der Weite von 44 bis 90 Cm., à 95 fr. bis 8 fl. 50 fr.

Mieder mit Löffel-Blanchett, genäht, weiss, französisches Fabrikat, weiss und grau, in der Weite von 44 bis 76 Cm., à 1 fl. 30 fr. bis 7 fl. 50 fr.

Panzer-Mieder mit Gurten, so confectiert, dass das Mieder, ohne es vom Körper herabnehmen zu müssen, um ein Bedeutendes erweitert werden kann. Diese Sorte besonders Damen, die in geeigneten Umständen, sehr zu empfehlen; in der Weite von 54 bis 70 Cm., à 4 fl. 50 fr. bis 8 fl. 50 fr.

Geradehalter für Knaben und Mädchen, von 1 fl. 80 fr. bis 3 fl. 50 fr.

Nachdem ich stets 800 bis 1000 Stück Mieder aus den renommiertesten Fabriken auf Lager halte, bin ich in der Lage, allen Anforderungen zu entsprechen, und bitte daher, mich im Bedarfsfälle mit geschätzten Aufträgen zu beehren. (1275) 8 Hochachtung

J. C. Hamann.

Bei Aufträgen von auswärts bitte um Angabe der Farbe, Taillenweite und ob das Mieder mit einfachem oder Löffel-Blanchett gewünscht wird.

Zahnarzt Paichels

Mundwasser-Essenz u. Zahnpulver,

die vorzüglichsten Zahnreinigungs- und Erhaltungsmittel, sind ausser im Ordinarium 31 nationallocale

an der Hradetzkybrücke, I. Stock, noch bei den Herren Apothekern: Mayr, Swoboda und bei Herrn C. Karinger zu haben.

Preis einer Flasche Mundwasser-Essenz 1 fl., Zahnpulver 60 kr.

Ein Commis,

mit guten Zeugnissen versehen, der deutschen und sloven. Sprache mächtig, wünscht sofort Aufnahme in einer Spezerei- oder Gemischtwarenhandlung. — Gefällige Anträge sind unter Chiffre J. Ch. an die Administration der „Laibacher Zeitung“ zu richten. (1029)

Sämmtliche Aufputze für Damenkleider, Kunstblumen und Schmuckfedern für Hüte, Damen- und Herren-

Glacé-Handschuhe,

schönstes und grösstes Sortiment bei

Heinrich Kenda,

(1380) 13 Laibach.

Sommer-Wohnung.

Eine Viertelstunde ausser der Stadt ist eine Villa mit zwei eingerichteten Zimmern allsogleich billig zu beziehen. — Näheres im Zeitungs-bureau. (2030) 2-1

Local-Veränderung.

Gefertigter zeigt hiemit ergeben an, dass sein

Kleidermacher-Geschäft

sich nicht mehr Alten Markt Nr. 5, sondern von jetzt ab

Alten Markt Nr. 11,

II. Stock rückwärts,

befindet. — Für das bisherige Vertrauen bestens dankend, bitte ich meine verehrten Kunden auch in Zukunft um geneigten Zuspruch, welchen ich durch billige und gute Arbeit rechtfertigen werde. (2070) 3-1

Joh. Jordan.

Strohhüte

wäscht und modernisiert nach den neuesten und elegantesten Modellen und zu billigsten Preisen (1979) 3-1

Josef Merješić,

Laibach, St. Petersstrasse Nr. 29.

Kaffee aus Hamburg

Beste per Post portofrei in garantirt reiner Waare von vorzüglichstem Geschmack u. Eigenschaft.

Robi. Kap-herr, Hamburg,	fl. 6.60
Java I., goldgelb, hochfein	4.80
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4.35
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig	4.75
Hungas, hochfein, kräftig	4.70
Java, schwarz, fein, kräftig	4.25
Santos, ergiebig	3.95
Domingo, wohlgeschmeckt	3.75
Mio, kräftig	3.60

Empfehlenswerthe Kaffee-Mischung: Ceylon, Perl-, mit Java I. — Sämmtliche Sorten sind gesiebt und verlesen, daher frei von Staub und schwarzen Bohnen. — Specielle Preis-Verzeichnisse über Thee, Fleischwaren, Conserven etc. auf Wunsch franco und gratis. — Ueber die Realität meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.

Aug. Stefen, Hamburg, Kaffee-Import.

(1881) 50-3

Anzugstoffe

nur von haltbarer guter Schafwolle, für einen mittel-gewachsenen Mann 3 Meter 10 Centimeter, auf einen Anzug aus guter Schafwolle um fl. 4-96 auf einen Anzug aus besserer Schafwolle um fl. 7-44 auf einen Anzug aus feiner Schafwolle um fl. 10- auf einen Anzug aus ganz feiner Schafwolle um fl. 12-40

Reise-Flacids per Stück fl. 4, 5, 6 bis fl. 12, nicht convenierende werden gegen Vergütung des Postporto zurückgenommen. Hochfeine Anzüge, Hosen, Rock-, Ueberzieher, Regenmäntelstoffe, Tüfel, Loden, Commistücher, Cheviots, Tricots, Peruvians, Doskings, Kammgarne, Billardtücher empfiehlt (795) 24-24

Joh. Stikarofsky,

Fabriksniederlage in Brünn.

Muster franco. Musterkarten für Schneider unfrankirt. Die Herren Schneidemeister werden auf die reichhaltige Auswahl und auf die ungemein billigen Preise aufmerksam gemacht. Da viele p. t. Kunden mir das Vertrauen schenken und vorziehen, Stoffe zu bestellen, ohne vorher Muster gesehen zu haben, so nehme ich derartig bestellte Ware im nichtconvenierenden Falle zurück. Muster von schwarzen Peruvians und Doskings können nicht gesendet werden, da die Bestellung nur eine Vertrauenssache ist.

Correspondenzen werden angenommen in deutscher, ungarischer, böhmischer, polnischer, französischer und italienischer Sprache.

Bei (1705) 11-7

F. Pröckl,

Laibach, Hradetzky-Brücke:

Filz- und Strohhüte für Herren und Kinder, Civil- und Militär-Kappen, Schattenspenden für Herren. Aufträge nach aussen werden promptest vollzogen; auch werden Pelzwerk und Winterkleider über Sommer aufbewahrt.

VICTORIA

die Königin der Bitterwässer,

das gesündeste und reichhaltigste aller Ofner Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem erreicht, um 170° mehr als Hunyadi, 60° mehr als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibs-krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flechten und namentlich gegen Frauenkrankheiten von den Prof. Hofrath Braun-Fernwald, Duchek, Lambi, Professor Auspitz, Sanitätsrath Lorinser etc. etc. Soeben in frischster Füllung eingetroffen und zu haben in Laibach bei Herren Peter Lassnik und Apotheker G. Piccoli, sowie in allen bekannten Dépôts der Umgebung. — Prospekte durch die Brunnendirection in Ofen. (1616) 10-4

Kaffee

direct aus Hamburg

zu wirtlichen Engros-Preisen aus dem bekannten Versandt-Geschäfte von

Robt. Kap-herr, Hamburg,

in Säcken von 44 Rito netto Inhalt portofrei und incl. Verpackung gegen Nachnahme oder vorherige Einzahlung des Betrages: De. 38.

Moeca, echt arab., hoch arom.	fl. 6.60
Menado, hochfein im Geschmack	6.15
Ceylon, Perl-, extrafein	5.60
Ceylon, blaue, edel	5.30
Ceylon, Plantation, extrafein	5.-
Perl-Moeca, fein, ergiebig	4.85
Java I., goldgelb, hochfein	4.80
Java II., goldgelb, sehr fein, mild	4.35
Cuba, dunkelgrün, sehr fein, kräftig	4.75
Hungas, hochfein, kräftig	4.70
Java, schwarz, fein, kräftig	4.25
Santos, ergiebig	3.95
Domingo, wohlgeschmeckt	3.75
Mio, kräftig	3.60

Empfehlenswerthe Kaffee-Mischung: Ceylon, Perl-, mit Java I. — Sämmtliche Sorten sind gesiebt und verlesen, daher frei von Staub und schwarzen Bohnen. — Specielle Preis-Verzeichnisse über Thee, Fleischwaren, Conserven etc. auf Wunsch franco und gratis. — Ueber die Realität meiner Lieferungen erhalte ich fortwährend die lobendsten Anerkennungen.

(1721) 13-4

Verkauf.

Schlossgut in Steiermark.

D. 275. Dasselbe liegt, 20 Minuten von der Eisenbahnstation entfernt, im schönen Savethal.

Dazu gehörige Grundstücke circa 300 Joch, wovon über 200 Joch angemessen bestanden Buchen- und Fichtenwaldes.

Wirtschafts- und Verwaltungsgebäude im besten Zustande.

Das in modernem Stile erbaute Schloss enthält circa 15 möblierte Wohnräume und bietet in herrlicher, durch gesunde Lage berühmter Gegend den schönsten Sommeraufenthalt für eine distinguierte Familie. Eigene Jagd und angenehmste Gutsnachbarschaft.

Dieses in eigener Regie befindliche Gut wird mit allen Vorräthen, Ameublement und Inventar um 50,000 fl. aus freier Hand verkauft.

Nähere Auskunft ertheilt der bevollmächtigte Güterdirector C. Ed. Thausing in Wien, IV., Allee-gasse Nr. 12, vom 10. Mai ab I., Kärntnering Nr. 8. (1910) 4-4

Triester

Commercialbank

Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (6) 52-19

Gegen mässiges Honorar wird im (1975) 2

Clavierspiel

in und ausser dem Hause Unterricht ertheilt. Anfrage: Spitalgasse Nr. 9, II. Stock (Schreyer'sches Haus), bei Marie Zottmann.

Zu verpachten.

Ein altes

Spezereiwarengeschäft in Pettau, guter Posten, kann mit oder ohne Warenlager übernommen werden bis 1. Juli 1. J. Anfragen befördert die Expedition dieses Blattes. (1998) 2-3

Im „Café Tall“

Rudesch'sches Haus Nr. 21 (Alter Markt), sind zu haben:

Weine:

Istrianer,	Liter 36 kr.
Wippacher,	32 kr.
Unterkrainer,	28 kr.
Weinessig, Liter à 20 kr.	(1771) 10-1

Die Restauration

„zur Bierquelle“

(Franzensquai)

empfiehlt sich zum geneigten Besuche einer guten schmackhaften Küche sowie echter Unterkrainer- und Oesterreicher-Weine, direct vom Producenten, und des in Gral allgemein beliebten vorzüglichen Schreiner-Kaiserbieres zu möglichst billigen Preisen. Achtungsvoll

Fritz Reisinger,

(1093) 28-18

Restaurateur.

WÄSCHE

und

Modewaren-

Niederlage

von

J. C. Hamann

in Laibach,

Rathhausplatz Nr. 17.

Herren- u. Knaben-Wäsche.

Hemden, Hosen, Krägen, Manschetten, Hemdeinsätze etc., weiss und farbig, vom billigsten Chiffon bis zur feinsten Leinwand.

Damen- u. Mädchen-Wäsche.

Hemden, Hosen, Corsetten, Röcke, Schürzen, Krägen, Manschetten, Garnituren, Krausen, Hemdeinsätze, aus Chiffon und Leinen, in allen Preisen.

Bade - Wäsche

aus türkischen Frottier - Stoff, Handtücher, Bademäntel, Handschuhe, Hauben, Hosen, Schuhe etc.

Cravatten.

Weiss, schwarz, farbig, in allen Grössen und Fayon, von der einfachsten bis zur besten Qualität.

Wirkware.

Leibchen, Hosen, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Gamaschen, Touristen-Stutzen, Wadenwärmer, Leibbinden etc. etc., für Erwachsene und Kinder.

Taschentücher.

Weiss und farbig, aus Baumwolle, rein

Specialitäten.

Hosenträger, Manschetten, Krägen u. Chemisette-Knöpfe, Cravattenhalter, Cravatten-nadeln etc.

Preis-Courant und Stoffmuster, unter Umständen auch fertige Gegenstände, werden auf Verlangen eingesandt und Artikel, die nicht auf Lager sind, bereitwilligst besorgt.

Wäsche mein eignes Fabrikat.

Mich jeder weiteren Anpreisung enthaltend und nur auf mein bekanntes Princip: „Strengste Solidität!“ hinweisend, bitte mir im Falle eines Bedarfes das Vertrauen gütigst zuzuwenden und mich mit geschätzten Aufträgen zu beehren. (1276) 8 Hochachtung

J. C. Hamann.